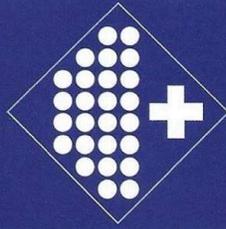


**FSR
SRV
FSP**



**Fédération Suisse des Retraités
Schweizerische Rentnervereinigung
Federazione svizzera dei pensionati**

KOMMUNIKATION

Eidgenössische Volksabstimmung vom 22. September 2024

Der Zentralvorstand der Schweizerischen Rentnervereinigung (ZV SRV) befasste sich am 10. September 2024 mit der Änderung des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG).

Der ZV SRV hat sich mit einer sehr großen Mehrheit gegen die Reform der beruflichen Vorsorge ausgesprochen.

Die SRV ist der Ansicht, dass die Ablehnung mit 67,12 % in der Volksabstimmung eine unverzügliche Überarbeitung des BVGs benötigt; aber aus einer sozial gerechteren Perspektive.

Die SRV umfasst rund zehn kantonale Verbände und weitere Organisationen, die etwa 30'000 Personen vertreten. Gemäß ihren Statuten vertritt sie die sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder und fördert eine Sozialpolitik für ältere Menschen. In diesem Sinne hat sich der ZV SRV gegen die Reform der beruflichen Vorsorge (BVG) ausgesprochen.

Die Positionen der SRV werden in der Vereinigung aktiver Senioren- und Selbsthilfe-Organisationen der Schweiz (VASOS), deren Mitglied sie ist, und im Schweizerischen Seniorenrat (SSR), vertreten.

Die SRV ist offen für alle politischen Sensibilitäten und legt Wert darauf, Minderheitspositionen anzuhören und zu respektieren. Sie ermutigt Menschen im Ruhestand, sich an der Abstimmung zu beteiligen, nicht nur für sich selbst, sondern auch für die nachfolgenden Generationen.

Bern, 23. September 2024

Auskünfte:

Renaud Tripet, Präsident

(+41 79 794 66 16)



Postfach, CH 2554 Meisberg,
contact@fsr-srv.ch, www.fsr-srv.ch
Banken-QR-Code nebenstehend